

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

Geschäftszahl: 2020-0.090.221

. März 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 10. Jänner 2020 unter der **Nr. 537/J** an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutz in Niederösterreich im Jahr 2020 gerichtet.

Diese wurde aufgrund der geänderten Zuständigkeiten durch die BMG-Novelle-2020 an das Bundesministerium für Klimaschutz weitergeleitet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche konkreten Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz sind in Niederösterreich für das Jahr 2020 geplant (Bitte um Auflistung nach Projekt und Bezirk)?*
- *Wie hoch ist die Summe der Investitionen, die für den Klima- und Umweltschutz in Niederösterreich im Jahr 2020 aufgewendet werden (Bitte um Auflistung nach Investitionssumme sowie des Projekts nach Bezirk)?*
- *Wie hoch ist die Summe der Förderungen, die für den Klima- und Umweltschutz in Niederösterreich im Jahr 2020 aufgewendet werden (Bitte um Auflistung der Subventionssumme sowie des Projekts nach Bezirk)?*

Um das gemeinsame, ambitionierte Ziel des Regierungsprogramms zu erreichen und Österreich bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu machen, müssen auf vielen verschiedenen Ebenen Weichen gestellt werden. Vom Ausbau des und Umstieg auf den öffentlichen Verkehr bis hin zur umfassenden thermisch-energetischen Sanierung von bislang nicht sanierten Gebäuden – um nur einige Ansatzpunkte zu nennen. Diese Maßnahmen finden auf Ebene der Gemeinden, der Bundesländer und auf Bundesebene statt.

Ich darf an dieser Stelle auf die Förderinstrumente des Klima- und Energiefonds (<https://www.klimafonds.gv.at/projekte/>) sowie des Klimaaktiv-Programms (<https://www.klimaaktiv.at/foerderungen.html>) und auf die Umweltförderung im Inland (<https://www.umweltfoerderung.at/>) verweisen. Da es sich um laufende Programme handelt und die Aktivitäten sehr vielfältig sowie die Adressat_innen bzw. Förderwerber_innen weit gestreut sind – von Einzelpersonen bis hin zu Gebietskörperschaften – ist es mir nicht möglich, eine detaillierte Aufstellung für einzelne Bundesländer zu geben.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- *Gibt es beim Klima- und Umweltschutz eine Zusammenarbeit mit anderen Bundesministerien?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Selbstverständlich gibt es eine enge und intensive Zusammenarbeit mit den anderen Bundesministerien. Wie im Regierungsprogramm verankert, übernimmt die gesamte Bundesregierung Verantwortung für den Klimaschutz. Die Zusammenarbeit erfolgt sowohl auf Ebene der Fachexpert_innen der einzelnen Ministerien als auch auf Ebene der Kabinette.

Zu den Fragen 7 bis 10:

- *Gibt es in Niederösterreich Projekte für den Klima- und Umweltschutz, die nun aufgrund der neuen Bundesregierung nicht mehr gefördert bzw. umgesetzt werden?*
- *Wenn ja, um welche Projekte handelt es sich hierbei konkret (Bitte um Auflistung des Projekts, deren Kosten und Standort des Projekts)?*
- *Wenn ja, warum nicht?*
- *Wenn ja, wie kann eine Umsetzung der Projekte dennoch gewährleistet werden?*

Es wird nicht davon ausgegangen, dass es Projekte im Bereich des Klima- und Umweltschutzes gibt, die „aufgrund der neuen Bundesregierung“ nicht mehr umgesetzt werden.

Zu den Fragen 11 bis 18:

- *Ist man seitens der niederösterreichischen Landesregierung an Ihr Ministerium herantreten, um Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz einzufordern bzw. über Maßnahmen zu beraten?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei konkret?*
- *Wenn nein, werden Sie an die niederösterreichische Landesregierung herantreten, um über Maßnahmen in den Klima- und Umweltschutz zu beraten?*
- *Wenn ja bei 15., wann?*
- *Wenn ja bei 15., in welcher Form?*
- *Wenn nein bei 15., warum nicht?*

Es gibt zwischen dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und den Bundesländern laufend Gespräche betreffend Maßnahmen

für den Klima- und Umweltschutz. Die Bundesregierung bekennt sich in diesem Zusammenhang im Regierungsprogramm explizit zu einer Fortführung und Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden im Bereich des Klimaschutzes.

Leonore Gewessler, BA

